

Schönheit unkontrollierbarer Räume

Beitrag von Frau Irene Wegner

Zur Ausstellung von **Akihito Takumo** in München

„Meine Arbeiten sind mit Ölfarbe auf Leinwand gemalt. Bevor die Farbe getrocknet ist, führe ich einen 2m breiten Pinsel von oben nach unten und beende die Arbeit auf einmal. Mit dieser Methode ist es nicht mehr möglich, einzelne Abschnitte zu korrigieren. Meine Werke schätzen dieses momentane Spannungsgefühl. Sie zeigen Landschaften mit Städten oder Horizonten, japanische Yoshino-Kirschbäume oder abstraktere Dinge. Landschaften mit Städten oder Horizonten inspirieren zu Gefühlen der Ordnung. Indem ich einen Pinsel über diese führe, möchte ich dieser Reihenfolge Tiefe verleihen. Japanische Yoshino Kirschbäume werden mit Transplantaten anderer Bäume geklont. Sie verbreiteten sich schnell im Japan der Nachkriegszeit, weil sie einfach zu handhaben sind, und ich behandle sie als ein Symbol dieser Technik.“



Akihito Takumo, Lines of Flight I

Der 1966 in Kumamoto geborene Künstler will in seinen großformatigen abstrakten Bildern gegensätzliche Kräfte - weiß und schwarz, Ost und West, vertikal und horizontal, Oberfläche und Innenraum, Trockenheit und Feuchtigkeit - einfangen und dabei ein Gleichgewicht erzielen, das durchaus auch destruktiv wirken kann. „Im Augenblick kann nichts anderes die Emotion der Zeit ersetzen, wenn das ganze Bild

eingehüllt ist und dann der riesige Pinsel darüber läuft. Da ist dann der Moment, in dem nichts mehr korrigiert werden kann.“ Takuma, der auch eine Zeitlang in Europa lebte, zieht die Arbeit in Japan vor. „Wegen der hohen Luftfeuchtigkeit trocknet die Farbe viel langsamer – von oben nach unten – und gibt mir Zeit und Inspiration für die Vollendung eines Werkes“. So entstehen Landschaften, bei denen der Horizont kein Ende zu haben scheint.

In Zeiten von Corona ist es schwer geworden, Kunstwerke im Original zu betrachten. Glücklicherweise gibt es noch die Galerien, die öffnen dürfen und in denen man diese artistische Durststrecke überbrücken kann.

Die Arbeiten von Akihito Takuma sind noch bis zum 28. Februar 2021 in der Galerie Benjamin Eck, Pestalozzistr 14, in München, www.benjamin-eck.com zu sehen.



Akihito Takuma, Lines of Flight II